

Inhaltsverzeichnis

Gesundheitspolitik	
Die rot-grüne Regierung setzt den dialektischen Prozeß des programmierten Interventionismus im Gesundheitswesen fort (Teil 1)	2
Heilen im Dialog – Komplementärmedizin	
Heilen im Dialog : Voraussetzung für eine Medizin der Zukunft	9
Homöopathie und Naturheilverfahren – was bestimmt die Weiterbildungsordnung der Kammer?	13
Homöopathie in der Allgemeinanzpraxis	15
Osteopathie – eine wichtige Ergänzung unserer bestehenden Diagnose- und Therapiesysteme	20
Projekt: „Pflege im Einklang mit Mensch und Natur“ weist neue Wege der Krankenbetreuung	23
Komplementäre Maßnahmen in der Onkologie am Beispiel des Prostatakarzinoms	25
Zur Geschichte der Alternativmedizin	30
Heilhindernis Zahn – und wie es zu überwinden ist	32
Arzt und Praxis	
Therapeuten als Patienten: Zur Problematik suchtkranker Ärztinnen und Ärzte	34
Warum Palliativmedizin eine Selbstverständlichkeit werden muß	38
Rund ums Krankenhaus	
Ärztliche Fortbildung	
Leserbrief	
Neue Medien	
Arzt und Recht	
Arzthelferinnen	
Qualitätsmanagement	
Fortbildungskalender	
Mitteilungen der ÄKN	
KVNachrichten	
Editorial: Ein paar Nullen zu viel	71
Vertreterversammlung: „Unser Ziel ist identisch mit unserer Arbeit – dem Patienten“	72
Haushaltsabschluß 2001 und Haushaltsplan 2003 genehmigt	76
Zukünftige Vergütung für Hausärzte bei K.O.-Leistungen beschlossen	77
Imagekampagne: Die Bezirksstellen zeigen Flagge	80
Vertragswesen: „Statt echtem Wettbewerb ein gigantisches Eigentor“	82
Gewerbesteuer für niedergelassene Ärzte?	83
Pharmakotherapie: Startschuss für ärztliche Fortbildungsprogramme	84
Arzneimitteltherapie: Schlucken Kinder und Jugendliche zu viel Medikamente?	85
Förderung der Prävention: Ärztinnen und Ärzte müssen auf Patienten aktiv zugehen	86
Prävention: Präventionsbeauftragte wollen Interesse an Gesundheitsvorsorge fördern	88
Serie Disease-Management-Programme: Mit Volldampf ins Ungewisse	90
Stellungnahme zu Asthma bronchiale – DMP im Kindes- und Jugendlichenalter liegt vor	91
Mitteilungen der KVN	
Kleinanzeigen	
Impressum	

Alternative Untersuchungs- und Heilmethoden haben offenbar Konjunktur. Vor allem Patienten fragen verstärkt komplementärmedizinische Verfahren nach, wobei nicht selten auch obskure „Heil“-Kundige mit zweifelhaften Methoden aufgesucht werden. Daß Komplementärmedizin ein durchaus ernst zu nehmender Baustein innerhalb der Gesamtversorgung sein kann und ist, will das *niedersächsische ärzteblatt* mit seinem Schwerpunktthema „**Heilen im Dialog**“ verdeutlichen: **Ab Seite 9** stellen zahlreiche Autorinnen und Autoren die vielfältigen Aspekte der Komplementärmedizin dar.

Was bislang hinter vorgehaltener Hand oder erst gar nicht diskutiert wurde, wird mehr und mehr auch zu einem öffentlichen Thema – die Realität **substanzabhängiger Ärztinnen und Ärzte**. Daß Therapeuten mit der Diagnose „suchtkrank“ selber zu Patienten geworden sind und werden, war bislang eher ein Tabu. Zu Gunsten eines entsprechenden Hilfsprogramms für betroffene Mitglieder will die Ärztekammer Niedersachsen daher Strukturen aufbauen, die im Umgang und Bewältigung dieses Problems im Sinne der Kollegenhilfe zum Tragen kommen sollen. Ein Einführungsbeitrag dazu **ab Seite 34**.

Selten stand eine **Vertreterversammlung** der KVN so unter dem Eindruck des politischen Umbruchs wie die jüngste Sitzung am 9. November in Hannover. Vehement setzte sich der KV-Vorsitzende Eberhard Gramsch für die Stärkung des bestehenden Systems ein, warnte vor einer Aushebelung der ärztlichen Selbstverwaltung, die auch zu Lasten der Patienten gehen würde. Mit ihren Beschlüssen demonstrierten die Ärztevertreter die Handlungsfähigkeit der Selbstverwaltung und formulierten ihre Forderungen an die künftige Gesundheitspolitik. Mehr dazu **ab Seite 72**